

# In die Zeit vor 500 Jahren „gebeamt“

Güstener Sekundarschüler präsentieren ihre Projekte rund um Luthers Zeit und Wirken zum Tag der offenen Tür

Von Falk Rockmann

Güsten • Lutherrosen zum Anbeißen. Luthers Tischsitten und Gebräuche. Luthers Lebensetappen im Schuhkarton. Die Ergebnisse ihrer Projektwoche rund um Luthers Zeiten präsentierten die Schüler der Freien Sekundarschule Güsten am Sonnabend.

Was stand bei Familie Luther auf dem Tisch? Zu besten Zeiten lebte die Familie des Reformators nicht schlecht – mit Schinken und Käse. Es gab auch Braten. In der Lutherstube ließ die dortige Projektgruppe von Ines Ertel die Besucher Flammkuchen probieren. Auch nicht gerade kalorienarm. Aber es gab auch Kräutersuppe und Brotsalat – Arme-Leute-Essen eben. Erik Hunker, der als Sportlehrer auch in den Hauswirtschaftsraum durfte, erklärt: „Die Schüler sollten ein Gefühl dafür bekommen, wie das Mittelalter schmeckte.“ Und als was man damals arbeitete. Wer kennt schon noch Kürschner, Gerber oder Seiler?

Der Tag der offenen Tür wurde wieder gern zur Information genutzt. Auch Mario Hampel aus Strenznaundorf kam mit Tochter Linda nach Güsten. Die Bewerbungsphase für die Fünftklässler in 2018/19 läuft...



Großes Interesse an den Bräuchen und Tischsitten zu Luthers Zeiten. Maxi und Larissa (2. und 3. von rechts) präsentieren mit ihren Projektteilnehmern auch, was bei Luthers auf den Tisch kam.



Chiara hat mit ihren Klassenkameradinnen Lutherrosen aus Dinkelmehl gebacken, durfte sie als Geburtstagskind (13) präsentieren. Fotos: Falk Rockmann



Luthers Lebensetappen präsentierte eine andere Gruppe, unter anderem in Schuhkartons. Ein Quiz gehörte auch dazu, das Noah, An-nabell (links) und Ashley hier gerade lösen.



In der Lutherstube gab's Essen wie im Mittelalter für die Besucher. Es präsentieren: Samantha (von rechts) Flammkuchen, Kata Kräutersuppe, Leonie „Wein“, David Brotsalat. Dorian sammelte Taler ein.